

13. Sitzung

des Bauausschusses

Tag der Sitzung

20.03.2019

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Martin Neumeyer

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Franz Aunkofer, 93309 Kelheim
Konrad Dichtl, 93333 Neustadt/Donau
Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf
Edgar Fellner, 84048 Mainburg
Raimund Fries, 93309 Kelheim
Josef Häckl, 93346 Ihrlerstein
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach
Franz Kiermaier, 93354 Siegenburg
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim
Konrad Pöppel, 84048 Mainburg
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg

erscheint um 14:02 Uhr zur Sitzung
erscheint um 14:02 Uhr zur Sitzung

FEHLENDE KREISRÄTE:

SCHRIFTFÜHRER/IN: Verw.-Fachwirtin Franziska Parchatka

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Herr Auer, Herr Fischer, Herr Glamsch, Frau Heuberger, Herr Müller, Herr Sattler,
Herr Schmidbauer

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Donau-Gymnasium Kelheim: Austausch von beschädigten Rauchschutztüren und Brandschutztüren
Gew. Metallbauarbeiten Türen
2. Lehrschwimmhalle Mainburg: Erneuerung der Schwimmbadfilteranlage
Gew. Schwimmbadtechnik
3. Kreisstraße KEH 7; Ausbau der Traubenstraße im Stadtgebiet Abensberg im Vollausbau (Straße und Gehweg) einschl. Umbau der Einmündung in die Kreisstraße KEH 19; Nebenarbeiten
4. Kreisstraße KEH 19 Abensberg-Saal/Donau; Erneuerung der Asphaltdeckschicht in der Ortsdurchfahrt von Unterteuering mit Nebenarbeiten sowie der Sanierung des Gehweges in Teilbereichen von Abschnitt 120/Station 0.000 bis Abschnitt 120/Station 0.670
5. Kreisstraße KEH 32 Oberwangenbach-Attenhofen; Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit Nebenarbeiten von Abschnitt 100/Station 0.000 bis Abschnitt 100/Station 2.250
6. Brückenhauptuntersuchung 2019 nach DIN 1076
7. Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum
Gew. 310 Baumeisterarbeiten
8. Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum
Gew. 329 Schlosserarbeiten
9. Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum
Gew. 334 Malerarbeiten
10. Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum
Gew. 440 Elektroarbeiten
11. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 2 Trockenbauarbeiten
12. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 4 Malerarbeiten

13. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 5 Schreinerarbeiten
14. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 6 Estricharbeiten
15. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 7 Verdunkelungsanlage
16. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 8 Bodenbelagsarbeiten
17. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 10 Technische Ausstattung der Chemie- und Physiksäle einschl.
Möblierung
18. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 20 Elektroarbeiten
19. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 21 Sanitär- und Heizungstechnik
20. Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume
Chemie und Physik
Gew. 22 Lüftungstechnik
21. Sonstige kommunale Bauangelegenheiten

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Bauausschusses am 20.03.2019, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.54).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende erklärt den Kreisräten, dass, soweit die Ordnung der Sitzung dadurch nicht gestört wird und kein Widerspruch erfolgt, mit Bildaufnahmen während der Bauausschusssitzung Einverständnis besteht.

Beschluss-Nr. 435:	Donau-Gymnasium Kelheim: Austausch von beschädigten Rauchschutztüren und Brandschutztüren Gew. Metallbauarbeiten Türen
--------------------	---

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rudolf Sattler, Techn.-Ang. des Landkreises Kelheim. Herr Sattler trägt den Sachverhalt vor. Aufgrund von Beschädigungen mit den Reinigungsmaschinen durch den bis Juli 2018 beauftragten Reinigungs-Personaldienstleister Fa. Wackler Service Group GmbH & Co. KG ist der Austausch von 15 Stück Brandschutz- und Rauchschutztüren aus Sicherheitsgründen notwendig. In Abstimmung mit Frau Heuberger und der Versicherung des Reinigungsdienstleisters (Fa. Allianz) werden ca. 75 % der Gesamtkosten übernommen. Der ca. 25%ige Anteil ist der Zeitwertanteil (ca. 31.000,00 €) aufgrund des Alters der Türen. Es folgte eine beschränkte Ausschreibung, wobei acht Leistungsverzeichnisse versandt wurden. Zum Submissionstermin am 07.03.2019 lagen drei Angebote vor. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Planotec Innenausbau GmbH mit 124.225,14 € abgegeben. Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot für die Beauftragung empfohlen. Der Ansatz laut Kostenberechnung liegt bei 147.573,69 €. Folglich liegt eine Kostenunterschreitung in Höhe von 23.348,55 € (= 18,8 %) vor. Die Kosten wurden im Unterhaltshaushalt 2019 bereits eingestellt. Kostendeckung ist somit gegeben.

Die von den Kreisräten Faltermeier, Ziegler und Fellner gestellten Fragen werden von Frau Heuberger und Herrn Sattler ausführlich beantwortet.

Nachfolgend ergeht folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Planotec Innenausbau GmbH, Sägmeister 3, 84577 Tüßling, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 124.225,14 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 436:	Lehrschwimmhalle Schwimmbadfilteranlage Gew. Schwimmbadtechnik	Mainburg:	Erneuerung	der
--------------------	--	-----------	------------	-----

Techn.-Ang. Sattler trägt den Sachverhalt vor. Aufgrund des Alters bzw. der Materialermüdung (Erstbestand 46 Jahre) ist der Filterwasserbehälter einschließlich der Verrohrung und des Filterwassergebläses auszutauschen. Die Umbauten sind nach der Schwimmsaison (Mitte Juni) geplant, um den Schwimmbetrieb aufrecht zu erhalten. Da der Filterwasserbehälter mindestens sechs Wochen Lieferzeit hat, ist die Vergabe in der nächsten Bauausschusssitzung am 21.05.2019 zu spät. Die Folge wäre, dass die Lehrschwimmhalle dann in den Sommermonaten länger geschlossen bleiben müsste. Mit der Ermächtigung könnten unmittelbar nach der beschränkten Ausschreibung die Arbeiten vergeben werden und die Lehrschwimmhalle müsste folglich nicht für längere Zeit geschlossen werden. Die Kosten sind im Haushalt 2019 bereits eingestellt.

Die von den Kreisräten Fellner, Häckl und Langwieser gestellten Fragen beantworten Herr Sattler sowie Herr Schmidbauer ausführlich.

Im Nachgang an den Vortrag ergeht folgender

Beschluss:

Herr Landrat Martin Neumeyer wird vom Bauausschuss ermächtigt, den Auftrag für den Austausch des Filterwasserbehälters einschließlich Verrohrung und Filterwassergebläse des Hallenbades Mainburg in Höhe von ca. 110.000,00 € brutto zu vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 437:	Kreisstraße KEH 7; Ausbau der Traubenstraße im Stadtgebiet Abensberg im Vollausbau (Straße und Gehweg) einschl. Umbau der Einmündung in die Kreisstraße KEH 19; Nebenarbeiten
--------------------	---

Der Vorsitzende überreicht das Wort an Herrn Fischer, Leiter des Sachgebietes Tiefbau. Herr Fischer erläutert den Sachverhalt. Die Ausschreibung umfasst den Ausbau der Traubenstraße im Ortsbereich Abensberg von der KEH 19, Regensburger Straße bis zur Tankstelle Oberhofer. Der Bauabschnitt weist einen schlechten Fahrbahnzustand mit Rissen und unzureichender Entwässerung auf. Die Baulänge beträgt gut 1.300 m. Die Maßnahme stellt einen Vollausbau dar, wobei der gesamte Straßenoberbau erneuert wird. Die Ausbaumaßnahme ist eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Abensberg. Mit dem Straßenausbau werden auch die Gehwege erneuert und auf einem Teilstück ein Geh- und Radweg neu angelegt. Im Bereich der Einmündung „zum Roten Peter“ wird ein Fahrbahnsteiler erstellt und die Einmündung in die KEH 19 wird eine abknickende Vorfahrtsstraße mit Querungshilfe.

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme nach dem Bayerischen Gemeindefinanzierungsgesetz (BayGVFG). Deshalb wurde ein Zuwendungsantrag erarbeitet und der Regierung von Niederbayern zur Bezuschussung vorgelegt. Die fachliche Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes liegt vor. Ebenso die schriftliche Zusage, dass die Maßnahme grundsätzlich förderfähig ist und in die Liste der BayGVFG-Förderung 2019 aufgenommen wurde. Für die Festlegung der Zuwendungshöhe ist durch die Tiefbauverwaltung das Ausschreibungsergebnis mitzuteilen, wobei von einer Festbetragsförderung auszugehen ist. Für die o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine öffentliche Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Die Angebotsunterlagen wurden von zehn Firmen angefordert. Bei der Submission am 06.03.2019 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Angebote vor:

1.) Fa. Swietelsky, Biburg	2.665.928,09 €
2.) Fa. Pritsch, Herrngiersdorf	2.674.541,99 €
3.) Fa. Seizmeir, Mitterscheyern	2.692.609,31 €
4.) Fa. Strabag, Regensburg	2.969.102,63 €

Das günstigste Angebot ist das der Fa. Swietelsky mit 2.665.928,09 €. Der Kostenanteil der Stadt Abensberg beläuft sich auf 534.427,77 €. Der Landkreisanteil beträgt also 2.131.500,32 € bei im Haushalt veranschlagten Kosten von 1.734.000,00 €. Nach Abzug der voraussichtlichen Fördermittel beträgt demnach die Kostenerhöhung der Eigenmittel rund 160.000,00 €. Diese können durch Haushaltsreste im Deckenbau ausgeglichen werden.

Es wird vorgeschlagen, der mindestfordernden Firma Swietelsky den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von brutto 2.665.928,09 € zu erteilen.

Die Fragen der Kreisräte Pöppel, Ziegler, Kiermaier und Fellner beantwortet Herr Fischer ausführlich.

Abschließend fasst der Bauausschuss folgenden

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung erlangt und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Swietelsky, Industriestraße 10, 93354 Biburg, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 2.665.928,09 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 438: Kreisstraße KEH 19 Abensberg-Saal/Donau; Erneuerung der Asphaltdeckschicht in der Ortsdurchfahrt von Unterteuering mit Nebenarbeiten sowie der Sanierung des Gehweges in Teilbereichen von Abschnitt 120/Station 0.000 bis Abschnitt 120/Station 0.670

Herr Fischer, Leiter des Sachgebietes Tiefbau, stellt den Sachverhalt vor. Die Ausschreibung umfasst die Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit Nebenarbeiten in der Ortsdurchfahrt Unterteuering. Die vorhandene Deckschicht weist Risse und Unebenheiten auf. Die Baulänge beträgt 670 m. Die Maßnahme stellt eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Saal a.d. Donau dar, da ein Teilstück des Gehweges mit Hochbord erneuert wird und die Deckschicht des Gehweges und von Einmündungen teilweise mit erneuert wird. Die Deckschicht der Kreisstraße wird erst abgefräst und anschließend durch eine AC 8 DN ersetzt.

Der Kostenanteil der Gemeinde Saal a.d. Donau beträgt 33.044,35 € und Leistungen für Dritte rund 2.000,00 €. Somit ergibt sich ein Kostenanteil von rund 158.400,00 € für den Landkreis Kelheim.

Für o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine öffentliche Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Die Angebotsunterlagen wurden von elf Firmen angefordert. Bei der Submission am 06.03.2019 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Angebote vor:

1.) Fa. Pritsch, Herrngiersdorf	189.576,07 €
2.) Fa. Seizmeir, Mitterscheyern	212.171,11 €
3.) Fa. Guggenberger, Mintraching	230.055,88 €
4.) Fa. Swietelsky, Biburg	233.995,85 €
5.) Fa. Fahrner, Barbing	245.116,05 €
6.) Fa. Strabag, Regensburg	285.189,94 €
7.) Fa. Prem, Kelheim	323.683,38 €

Es wird vorgeschlagen, der mindestfordernden Firma Pritsch den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von 189.576,07 € brutto zu erteilen.

Der Bauausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung genommen und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Georg Pritsch, Rottenburger Straße 1, 84097 Herrngiersdorf, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 189.576,07 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 439: Kreisstraße KEH 32 Oberwangenbach-Attenhofen;
Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit Nebenarbeiten von
Abschnitt 100/Station 0.000 bis Abschnitt 100/Station 2.250

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Fischer, Leiter der Tiefbauverwaltung, erläutert. Die Ausschreibung umfasst die Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit Nebenarbeiten auf der KEH 32 von Oberwangenbach bis nach Attenhofen. Die bestehende Fahrbahn weist eine ausgemagerte Decke mit Rissen und Randsenken auf. Als erstes werden die Randsenken und Schadstellen ausgebaut und mit einer Asphalttragschicht erneuert. Die bestehende Deckschicht wird abgefräst und mit einer 4 cm starken Asphaltbetonschicht AC 8 DN erneuert. Die Baulänge beträgt rund 2,3 km.

Für o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine öffentliche Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Die Angebotsunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert. Bei der Submission am 06.03.2019 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Angebote vor:

1.) Fa. Pritsch, Herrngiersdorf	264.609,37 €
2.) Fa. Swietelsky, Biburg	266.486,46 €
3.) Fa. Guggenberger, Mintraching	273.823,51 €
4.) Fa. Strabag, Regensburg	277.587,93 €
5.) Fa. Streicher, Deggendorf	305.342,25 €
6.) Fa. Fahrner, Mallersdorf	312.830,96 €
7.) Fa. Seizmeir, Mitterscheyern	319.568,54 €
8.) Fa. Strabit, Wörth a.d. Isar	335.846,88 €
9.) Fa. Schulz, Pfreimd	360.532,52 €
10.) Fa. Schelle, Pfaffenhofen	392.882,59 €

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, der mindestfordernden Firma Pritsch, Herrngiersdorf, den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von brutto 264.609,37 € zu erteilen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung erlangt und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Georg Pritsch, Rottenburger Straße 1, 84097 Herrngiersdorf, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 264.609,37 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 440: Brückenhauptuntersuchung 2019 nach DIN 1076

Der Leiter der Tiefbauverwaltung, Herr Andreas Fischer, stellt den Sachverhalt vor. Für das Jahr 2019 stehen vier Brückenhauptuntersuchungen an, welche alle sechs Jahre zu den jährlichen Prüfungen durchgeführt werden muss. Bei dieser Prüfung werden die Brücken detailliert im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Baumängel und Dauerhaftigkeit untersucht.

Für folgende Brücken steht die Hauptuntersuchung an:

BW 4, KEH 2, Abschnitt 120, Station 4,716 Bachbrücke in Deising

BW 23, KEH 8, Abschnitt 100, Station 2,989 Bachbrücke bei Helchenbach

BW 26, KEH 10, Abschnitt 180, Station 3,678 Feckinger Bachdurchlaß

BW 64, KEH 31, Abschnitt 120, Station 0,263 Öchselhofer Bachbrücke östl. Ringstraße

Durch die Tiefbauverwaltung wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Zur Angebotsabgabe wurden drei Firmen eingeladen, welche die Befähigung und Zulassung für Brückenhauptuntersuchungen haben. Bei der Angebotseinreichung am 06.03.2019 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Brutto-Angebotssummen vor:

1.) Fa. Stegbauer, Regensburg	1.666,00 €
2.) Fa. Wopperer, Gunzenhausen	2.284,80 €
3.) Fa. BBI Ingenieure, Regensburg	5.712,00 €

Das wirtschaftlichste Angebot hat das Ingenieurbüro Stegbauer aus Regensburg mit einer Angebotssumme von 1.666,00 € brutto abgegeben.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Stegbauer, Bäckergasse 39, 93059 Regensburg, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 1.666,00 € wird Kenntnis genommen.

**Beschluss-Nr. 441: Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum
Gew. 310 Baumeisterarbeiten**

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Sattler, Techn.-Ang., vorgestellt. Im Rahmen der Maßnahme „Erstellung einer Fahrradüberdachung mit Müllraum an der Realschule/Gymnasium Mainburg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 310 Baumeisterarbeiten vorgenommen. Es handelt sich um die letzte Maßnahme im Förderverfahren der Realschule Mainburg. Von Seiten der Verwaltung wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, wobei acht Leistungsverzeichnisse versandt wurden. Bis zum Submissionstermin am 21.02.2019 wurde lediglich ein Angebot abgegeben.

Die Firma Alfons Brandl Bauunternehmen GmbH, Freisinger Straße 42, 84048 Mainburg, hat ein Angebot mit einer Angebotssumme von 81.765,85 € inkl. Einberechnung 4 % Nachlass, abgegeben. Das eingegangene Angebot wurde rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit des Bieters wurde geprüft sowie Referenzen angefordert.

Es ist festzustellen, dass die Auftragslage im Baugewerbe derzeit durchwegs positiv ist und die Firmen im Bauhauptgewerbe teilweise jetzt schon bis Ende 2019 ausgelastet sind. Dadurch haben sich gegenüber der Kostenberechnung (61.462,58 €) stark steigende Baukosten (um 33,03 % entspricht 20.303,27 € inkl. Einberechnung von 4 % Nachlass) ergeben. Trotz aufwendiger vorheriger Markterkundung bleibt es bei nur einem Angebot. Die Deckung erfolgt über den Gesamtgebäudeunterhalt und restliches vorgesehene Projektbudget.

Die Fragen von den Kreisräten Pöppel, Häckl und Fellner werden von Herrn Sattler sowie Herrn Schmidbauer beantwortet.

Nachfolgend ergeht folgender

Beschluss:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Alfons Brandl Bauunternehmen GmbH, Freisinger Straße 42, 84048 Mainburg, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 81.765,85 € brutto wird Kenntnis genommen.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 442: Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum
Gew. 329 Schlosserarbeiten

Herr Sattler, Techn.-Ang., erläutert die Maßnahme. Im Rahmen der Maßnahme „Erstellung einer Fahrradüberdachung mit Müllraum an der Realschule/Gymnasium Mainburg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 329 Schlosserarbeiten vorgenommen. Es handelt sich um die letzte Maßnahme im Förderverfahren der Realschule Mainburg. Von Seiten der Verwaltung wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Das Leistungsverzeichnis wurde an acht Firmen versandt. Trotz vorheriger Auftragsbekanntmachung und Markterkundung ist für das Gewerk Schlosserarbeiten kein Angebot für die beschränkte Ausschreibung eingegangen. Laut § 17 VOB/A wurde daraufhin die Ausschreibung aufgehoben und eine freihändige Vergabe durchgeführt.

Im Rahmen einer Angebotseinholung ging ein Angebot der Fa. Dasch GmbH & Co. KG aus Mainburg mit einer Angebotssumme von 79.932,30 € ein. Das Angebot wurde rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Die Firma Dasch GmbH & Co. KG ist bereits aus mehreren Bauvorhaben als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma bekannt.

Es ist festzustellen, dass die Auftragslage im Baugewerbe derzeit durchwegs positiv ist und die Firmen des Bauhauptgewerbes teilweise schon jetzt bis Ende 2019 ausgelastet sind. Dadurch haben sich gegenüber der Kostenberechnung, die einen Ansatz von 72.707,80 € festlegt, steigende Baukosten (um 9,94 % entspricht 7.224,50 €) ergeben. Die Deckung erfolgt über den Gesamtgebäudeunterhalt und restliches vorgesehene Projektbudget. Kostendeckung ist somit gewährleistet.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Dasch GmbH & Co. KG, Paul-Münsterer-Straße 2, 84048 Mainburg, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 79.932,30 € brutto zu.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 443:	Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum Gew. 334 Malerarbeiten
--------------------	--

Herr Rudolf Sattler, Techn.-Ang., stellt den vorliegenden Sachverhalt vor. Im Rahmen der Maßnahme „Erstellung einer Fahrradüberdachung mit Müllraum an der Realschule/Gymnasium Mainburg“ wurde von Seiten der Verwaltung eine beschränkte Ausschreibung für das Gewerk 334 Malerarbeiten vorgenommen. Es handelt sich um die letzte Maßnahme im Förderverfahren der Realschule Mainburg.

Trotz vorheriger Auftragsbekanntmachung und Markterkundung ist für das Gewerk Malerarbeiten kein Angebot eingegangen. Laut § 17 VOB/A wurde daraufhin die Ausschreibung aufgehoben und eine freihändige Vergabe ausgeführt.

Bei dem Gewerk Malerarbeiten soll der Auftrag auf Stundenbasis an die Firma Wunderlich, die als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma von mehreren Bauvorhaben bekannt ist, vergeben werden (Facharbeiter 41,00 € / Std., netto).

Auf Grund der aktuellen angespannten Marktsituation ist jedoch mit einer Kostensteigerung gegenüber der Kostenberechnung zu rechnen. Der Ansatz der Kostenberechnung wurde mit 9.209,29 € kalkuliert. Die Deckung erfolgt über den Gesamtgebäudeunterhalt und restliches vorgesehene Projektbudget. Folglich ist die Kostendeckung gegeben.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Wunderlich Um & Ausbau GmbH, Regensburger Str. 35 c, 93333 Neustadt, auf Stundenbasis zu.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 444: Realschule Mainburg: Fahrradüberdachung und Müllraum
Gew. 440 Elektroarbeiten

Techn.-Ang. Rudolf Sattler erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Im Rahmen der Maßnahme „Erstellung einer Fahrradüberdachung mit Müllraum an der Realschule/Gymnasium Mainburg“ wurde eine beschränkte Ausschreibung für das Gewerk 440 Elektroarbeiten vorgenommen. Es handelt sich um die letzte Maßnahme im Förderverfahren der Realschule Mainburg. Das Leistungsverzeichnis wurde an acht Firmen versandt. Zur Angebotseröffnung lag lediglich ein Angebot der Firma Bachner Elektro aus Mainburg mit einer Angebotssumme in Höhe von 39.538,29 € brutto vor. Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit des Bieters wurde geprüft sowie Referenzen angefordert.

Es ist festzustellen, dass die Auftragslage im Baugewerbe derzeit durchwegs positiv ist und die Firmen im Bauhauptgewerbe teilweise schon jetzt bis Ende 2019 ausgelastet sind. Dadurch haben sich gegenüber der Kostenberechnung (34.685,03 €) steigende Baukosten (um 14 % entspricht 4.853,26 €) ergeben. Die Deckung erfolgt über den Gesamtgebäudeunterhalt und restliches vorgesehene Projektbudget.

Herr Sattler beantwortet im Nachgang die Fragen von den Kreisräten Hofmeister und Faltermeier.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Bachner Elektro GmbH & Co. KG, Am Hang 2, 84048 Mainburg, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 39.538,29 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 445: Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der
naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik
Gew. 2 Trockenbauarbeiten

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Günter Glamsch, Dipl.-Ing. (FH) der Hochbauverwaltung des Landkreises Kelheim. Herr Glamsch fasst kurz die bisherigen Ereignisse und den derzeitigen Sachstand zusammen. Mit Blick auf das neue Förderprogramm „KIP-S“ (Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur) wurde zu Beginn des Jahres 2018 ein Förderantrag eingereicht. Die Zusage wurde bereits vorab im Sommer 2018 erteilt. Im März dieses Jahres wurde der Bescheid für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn erlassen. Somit konnte die Verwaltung bereits die für die Baumaßnahme erforderlichen Ausschreibungen veranlassen.

Anschließend erläutert Herr Glamsch den vorliegenden Tagesordnungspunkt. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 2 Trockenbauarbeiten im Wege einer freihändigen Vergabe durchgeführt. Bei der Submission am 27.02.2019 lagen nachfolgend aufgeführte, in der Zwischenzeit nachgerechnete Brutto-Angebotssummen vor:

- | | |
|---------------------------------------|-------------|
| 1.) Fa. Akustikbau Mayer, Reichenbach | 30.457,16 € |
| 2.) Fa. Zahradnik, Ihrlenstein | 31.990,03 € |

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Akustikbau Mayer, 93189 Reichenbach, mit 30.457,16 € abgegeben. Der Ansatz in der Kostenberechnung beträgt 44.464,35 €. Folglich liegt eine Unterschreitung der Kosten in Höhe von 14.007,19 € (= 31,50 %) vor. Die Deckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget. Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beauftragt.

Die Fragen von Kreisrat Fellner beantworten Herr Sattler und Herr Schmidbauer ausführlich.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Akustikbau Mayer, Bodensteiner Straße 19, 93189 Reichenbach, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 30.457,16 € brutto wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 446:	Staatliche Realschule Abensberg Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik Gew. 4 Malerarbeiten
--------------------	---

Herr Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), stellt diesen Tagesordnungspunkt vor. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 4 Malerarbeiten vorgenommen. Im Zuge der freihändigen Vergabe wurde zehn Firmen das Leistungsverzeichnis zugeschickt. Sechs Firmen haben ein Angebot abgegeben. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19% MwSt.):

- | | |
|---|-------------|
| 1. Fa. Christian Schaller, 93333 Neustadt | 16.561,23 € |
| 2. Fa. Lothar Seidel, 93326 Abensberg | 16.580,27 € |
| 3. Fa. Stefan Knöfler, 93326 Abensberg | 18.032,66 € |

- | | |
|---------------------------------------|-------------|
| 4. Fa. Graßl, 93354 Siegenburg | 19.098,31 € |
| 5. Fa. Kett, 93086 Wörth/Donau | 20.520,96 € |
| 6. Fa. Martin Kammermeier, 93352 Rohr | 21.378,35 € |

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Christian Schaller GmbH, 93333 Neustadt mit 16.561,23 € abgegeben.

In der Kostenberechnung wurde die Maßnahme mit 23.418,01 € veranschlagt. Somit liegt eine Kostenunterschreitung von 6.858,78 € (= 29,28 %) vor. Die Deckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget.

Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beauftragt. Bei Auftragssummen unter 100.000,00 € ist lt. Geschäftsordnung der Landrat für die Vergabe zuständig. Der Bauausschuss wird über den Vergabevorgang informiert und in Kenntnis gesetzt.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Christian Schaller GmbH, Abusinastraße 38a, 93333 Neustadt, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 16.561,23 € brutto wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 447:	Staatliche Realschule Abensberg Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik Gew. 5 Schreinerarbeiten
--------------------	---

Herr Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), erläutert den Tagesordnungspunkt. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 5 Schreinerarbeiten vorgenommen. Im Zuge der freihändigen Vergabe wurden 14 Firmen beteiligt, wovon fünf Firmen ein Angebot abgaben. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Ein Angebot wurde aus der Wertung herausgenommen, da die Unterlagen nicht vollständig ausgefüllt waren. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19 % MwSt.):

- | | |
|--------------------------------------|-------------|
| 1. Fa. Plank, 93161 Sinzing | 13.162,59 € |
| 2. Fa. Stang, 84085 Niederleierndorf | 17.138,38 € |
| 3. Fa. EFK Objekt, 93326 Abensberg | 17.176,45 € |
| 4. Fa. Hegerl, 93138 Hainsacker | 17.315,69 € |

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Plank, 93161 Sinzing mit 13.162,59 € abgegeben. Der im Rahmen der Kostenberechnung ermittelte Kostenansatz beträgt 17.954,72 €.

Es liegt folglich eine Unterschreitung der Kosten um 4.792,13 € (= 26,69 %) vor. Die Kostendeckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget.

Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beauftragt. Bei Auftragssummen unter 100.000,00 € ist lt. Geschäftsordnung der Landrat für die Vergabe zuständig. Der Bauausschuss wird über den Vergabevorgang informiert und in Kenntnis gesetzt.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Plank, Ivostraße 14, 93161 Sinzing, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 13.162,59 € brutto wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 448:	Staatliche Realschule Abensberg Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik Gew. 6 Estricharbeiten
--------------------	---

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), vorgetragen. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 6 Estricharbeiten vorgenommen. Im Zuge der freihändigen Vergabe wurden acht Leistungsverzeichnisse versandt. Drei Firmen gaben ein Angebot ab. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19 % MwSt.):

1. Fa. Brandl, 93309 Kelheim	8.032,93 €
2. Fa. Hofmann, 93073 Neutraubling	9.515,48 €
3. Fa. Halbritter, 93333 Neustadt	10.285,17 €

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Brandl, 93309 Kelheim, mit 8.032,93 € abgegeben. Der in der Kostenrechnung festgesetzte Ansatz in Höhe von 10.870,65 € wird somit um 2.837,72 € (= 26,10 %) unterschritten. Die Deckung der Kosten erfolgt über das vorgesehene Projektbudget. Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beauftragt. Bei Auftragssummen unter 100.000,00 € ist lt. Geschäftsordnung der Landrat für die Vergabe zuständig. Der Bauausschuss wird über den Vergabevorgang informiert und in Kenntnis gesetzt.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Brandl, Regensburger Straße 76, 93309 Kelheim, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 8.032,93 € brutto, wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 449:	Staatliche Realschule Abensberg Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik Gew. 7 Verdunkelungsanlage
--------------------	---

Herr Günter Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), erörtert den vorliegenden Sachverhalt. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 7 Verdunkelungsanlage vorgenommen. Im Zuge der freihändigen Vergabe wurde das Leistungsverzeichnis an acht Firmen verschickt. Zum Submissionstermin am 27.02.2019 lagen insgesamt sechs Angebote vor. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19 % MwSt.):

1. Fa. Brichta GmbH, 89420 Höchstädt	14.689,43 €
2. Fa. Raum + Idee Huber, 93326 Abensberg	16.019,78 €
3. Fa. Bobrzyk GmbH, 84048 Mainburg	17.141,72 €
4. Fa. Xaver Bachhuber, 93339 Riedenburg	21.321,65 €
5. Fa. Bauelemente Kroiss, 93326 Abensberg	22.624,28 €
6. Fa. Euringer, 93333 Neustadt	23.559,62 €

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Brichta GmbH, 89420 Höchstädt, mit 14.689,43 € abgegeben. Der berechnete Kostenansatz in Höhe von 20.815,48 € wird somit um 6.126,05 € (= 29,43 %) unterschritten. Die Kostendeckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget. Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beauftragt. Bei Auftragssummen unter 100.000,00 € ist lt. Geschäftsordnung der Landrat für die Vergabe zuständig. Der Bauausschuss wird über den Vergabevorgang informiert und in Kenntnis gesetzt.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Brichta GmbH, Am Fischerhölzle 8, 89420 Höchstädt, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 14.689,43 € brutto wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 450: Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der
naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik
Gew. 8 Bodenbelagsarbeiten

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Günter Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), erläutert. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde die Ausschreibung zum Gewerk 8 Bodenbelagsarbeiten vorgenommen. Im Zuge der freihändigen Vergabe wurde zehn Firmen ein Leistungsverzeichnis zugesandt. Bei der Angebotseröffnung am 27.02.2019 lagen fünf Angebote vor. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19 % MwSt.):

1. Fa. Wildenauer Fußböden, 92439 Altenschwand	26.509,75 €
2. Fa. Hofmann, 93073 Neutraubling	30.460,97 €
3. Fa. Brandl, 93309 Kelheim	30.985,82 €
4. Fa. Eiblmeier GmbH, 94428 Aufhausen	32.545,56 €
5. Fa. Raum + Idee Huber, 93326 Abensberg	37.364,33 €

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Wildenauer Fußböden, 92439 Altenschwand, mit 26.509,75 € abgegeben. Der Ansatz in der Kostenberechnung beläuft sich auf 33.996,28 €. Somit liegt eine Kostenunterschreitung in Höhe von 7.486,53 € (= 22,02 %) vor. Die Kostendeckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget. Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beauftragt. Bei Auftragssummen unter 100.000,00 € ist lt. Geschäftsordnung der Landrat für die Vergabe zuständig. Der Bauausschuss wird über den Vergabevorgang informiert und in Kenntnis gesetzt.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Wildenauer Fußböden, Schlagfeld 8, 92439 Altenschwand, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 26.509,75 € brutto wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 451: Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der
naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik
Gew. 10 Technische Ausstattung der Chemie- und Physiksäle
einschl. Möblierung

Herr Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), stellt die Maßnahme vor. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde eine beschränkte Ausschreibung zum Gewerk 10 Technische Ausstattung der Chemie- und Physiksäle einschl. Möblierung vorgenommen. Von Seiten der Verwaltung wurden fünf Leistungsverzeichnisse versandt. Bei der Angebotseröffnung am 27.02.2019 lagen drei Angebote vor. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19 % MwSt.):

1. Fa. Weber & Kunz, 09366 Stollberg	184.605,41 €
2. Fa. Wesemann, 28857 Syke	194.577,57 €
3. Fa. Hohenloher, 74613 Öhringen	209.574,42 €

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Weber & Kunz, 09366 Stollberg, mit 184.605,41 € abgegeben. Der Ansatz in der Kostenberechnung beträgt 226.814,00 €. Somit liegt eine Kostenunterschreitung in Höhe von 42.208,59 (= 18,61 %) € vor. Die Kostendeckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget. Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot für die Beauftragung empfohlen.

Im Nachgang fasst der Bauausschuss folgenden

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Weber & Kunz, Auer Straße 15, 09366 Stollberg, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 184.605,41 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 452: Staatliche Realschule Abensberg
Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der
naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik
Gew. 20 Elektroarbeiten

Herr Günter Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), stellt den Sachverhalt vor. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde eine beschränkte Ausschreibung zum Gewerk 20 Elektroarbeiten vorgenommen.

Von den zehn beteiligten Firmen gab lediglich die Firma Ing. Ludwig Freitag GmbH & Co. KG, 92331 Parsberg, ein Angebot mit einer Angebotssumme in Höhe von 232.953,35 € ab. Das eingegangene Angebot wurde rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit des Bieters wurde ebenso geprüft sowie Referenzen angefordert. Der Ansatz in der Kostenberechnung beläuft sich auf 199.585,67 €. Somit liegt eine Kostenüberschreitung in Höhe von 33.367,68 € (= 16,7 %) vor. Herr Glamsch führt hierzu aus, dass die Mehrkosten der momentanen Marktsituation geschuldet seien. Die Deckung der Kosten erfolgt über das vorgesehene Projektbudget.

Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird empfohlen, die Firma Ing. Ludwig Freitag GmbH & Co. KG aus Parsberg zu beauftragen.

Im Anschluss an die Erläuterungen fasst der Bauausschuss folgenden

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Ing. Ludwig Freitag GmbH & Co. KG, Industriestraße 3, 92331 Parsberg, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 232.953,35 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 453:	Staatliche Realschule Abensberg Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik Gew. 21 Sanitär- und Heizungstechnik
--------------------	---

Dipl.-Ing. (FH) Günter Glamsch schildert den vorliegenden Sachverhalt. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde eine beschränkte Ausschreibung zum Gewerk 21 Sanitär- und Heizungstechnik vorgenommen. Von den dreizehn beteiligten Firmen haben vier ein Angebot vorgelegt. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19 % MwSt.):

1. Fa. Josef Schreiner GmbH, 93342 Saal	73.121,56 €
2. Fa. Dietrich-Scheurle GmbH, 93333 Neustadt	80.738,68 €
3. Fa. Schaible, 93309 Kelheim	105.930,18 €
4. Fa. Scheuchenpflug, 93326 Abensberg	137.858,45 €

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Josef Schreiner GmbH, 93342 Saal, mit 73.121,56 € abgegeben. Die vorab kalkulierte Kostenberechnung in Höhe von 59.423,60 € wird folglich um 13.697,96 € brutto (= 23,05 %) überschritten. Die Mehrkosten sind durch zusätzliche Leistungen nach einem Nutzergespräch und der momentanen Marktsituation geschuldet, so Glamsch.

Die Kostendeckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget. Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot für die Beauftragung empfohlen.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Josef Schreiner GmbH, Hauptstraße 51, 93342 Saal/Donau, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 73.121,56 € brutto wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 454:	Staatliche Realschule Abensberg Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik Gew. 22 Lüftungstechnik
--------------------	--

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Günter Glamsch, Dipl.-Ing. (FH), vorgestellt. Im Rahmen der Maßnahme „Barrierefreier Umbau und Generalsanierung der naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Physik der Staatlichen Realschule Abensberg“ wurde eine beschränkte Ausschreibung zum Gewerk 22 Lüftungstechnik vorgenommen. Von Seiten der Verwaltung wurden zehn Firmen an der Ausschreibung beteiligt. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Alle Angebote wurden rechnerisch, fachlich und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgender Angebotsspiegel bzw. folgende Rangliste (alle Preise inkl. 19 % MwSt.):

1. Fa. Schaible, 93309 Kelheim	134.253,57 €
2. Fa. Dietrich-Scheurle, 93333 Neustadt	137.153,45 €
3. Fa. Aristotherm, 84030 Ergolding	152.108,66 €

Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Bieter wurden geprüft sowie Referenzen angefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Schaible, 93309 Kelheim mit 134.253,57 € abgegeben. In der Kostenberechnung findet sich für diese Maßnahme ein Ansatz in Höhe von 118.656,90 €. Somit liegt eine Kostenüberschreitung in Höhe von 15.597,48 € (= 13,15 %) vor. Dipl.-Ing. Glamsch erläutert, dass die Mehrkosten der derzeitigen Marktsituation geschuldet seien. Die Kostendeckung erfolgt über das vorgesehene Projektbudget.

Auf Grund der Referenzen und der vorliegenden Angebotsunterlagen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot für die Beauftragung empfohlen.

Im Anschluss fasst der Bauausschuss folgenden

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Schaible, Rennweg 140, 93309 Kelheim, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 134.253,57 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Im Nachgang der Vergabe der einzelnen Gewerke bzgl. der Baumaßnahme an der Staatlichen Realschule Abensberg erkundigt sich Kreisrat Fellner, ob die Umbaumaßnahmen nach der Vergabe dieser Gewerke vollständig abgeschlossen seien. Herr Glamsch führt hierzu aus, dass noch ein paar kleinere Maßnahmen durchgeführt werden müssen.

Ergänzend hierzu weist er darauf hin, dass in den kommenden Jahren im Bereich des Gewerkes Elektro jedoch vieles erneuert werden muss. Diesbezüglich ist mit Kosten von ca. 1 Mio. € zu rechnen, so Glamsch.

Beschluss-Nr. : Sonstige kommunale Bauangelegenheiten

Keine Wortmeldungen.

Die Sitzung war um 15:10 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer/in

Neumeyer

Parchatka